

PRESSEINFORMATION

Fünf Jahre 5 Euro-Tickets: Friedrichstadt-Palast ermöglicht mit #PalastFürAlle auch Menschen mit schmalem Geldbeutel Kulturteilhabe – in diesen Zeiten wichtiger denn je

Berlin, 11. Juli 2022



Die Sommerferien sind in vollem Gang, aber Ausflüge oder Urlaub sind nicht für alle Menschen selbstverständlich. Besonders bei der Freizeitgestaltung werden die Folgen klammer Geldbörsen deutlich - und die stark steigenden Preise verschärfen das. Vor fünf Jahren, im Sommer 2017, hat der Palast die Initiative #PalastFürAlle ins Leben gerufen. Damit ermöglicht Berlins meistbesuchte Bühne allen Menschen eine kulturelle Auszeit, auch denen, die durch das Raster der staatlichen Transferleistungen fallen. Fünf Jahre #PalastFürAlle: Zeit für ein Resümee und eine Erinnerung in schwierigen Zeiten. Auch der Besuch der aktuellen ARISE Grand Show ist damit möglich.

Seit dem Start der solidarischen Initiative #PalastFürAlle haben knapp 12.000 Gäste das Angebot in Anspruch genommen, um die jeweiligen Produktionen mit vergünstigten Tickets für 5 Euro erleben zu können¹. Menschen, die in Berlin Transferleistungen beziehen, können mit dem berlinpass schon für 3 Euro Tickets erwerben, aber das sind längst nicht alle Menschen mit finanziellen Problemen.

„Immer mehr Menschen haben am Monatsende kein Geld übrig, auch viele Paare und Familien, in denen beide berufstätig sind und die keine Sozialleistungen beziehen. Somit bekommen sie keinen berlinpass. Mit unserer Initiative #PalastFürAlle ermöglichen wir seit fünf Jahren auch Menschen eine

¹ Ohne die knapp 17 Monate pandemiebedingter Schließzeit von März 2020 bis Juli 2021 innerhalb der fünf Jahre wäre die Zahl von 12.000 Tickets entsprechend höher.

KONTAKT:

Stefanie Dechow
Teamleiterin PR

T +49 30 23 26 22 01
M +49 174 67 59 306
dechow@palast.berlin

Natascha Lecki
Direktorin Marketing, Sales & PR

T +49 30 23 26 22 30
M +49 152 5633 7101
lecki@palast.berlin

www.palast.berlin

Friedrichstadt-Palast Berlin

Friedrichstraße 107
10117 Berlin-Mitte

Intendant/Geschäftsführer:
Dr. Berndt Schmidt

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Klaus Lederer
Senator für Kultur und Europa

BERLIN  Eine Bühne des Landes Berlin

PRESSEINFORMATION

kulturelle Auszeit vom Alltag, denen es aus finanziellen Gründen sonst nicht möglich wäre, den Palast zu besuchen", so Intendant Dr. Berndt Schmidt. „Das Besondere ist, dass wir den Menschen vertrauen, wenn sie uns versichern, dass sie sich Karten zum regulären Preis nicht leisten könnten. Wir fragen nicht, warum, und wir verlangen keine Nachweise. Vielleicht nutzen das einige aus, aber ich bin überzeugt davon, dass weit über 90 Prozent genau die Menschen sind, für die wir das als staatliches Theater machen wollen.“ Im Hinblick auf die derzeitige Situation ergänzt der Intendant: „Gerade in diesen schwierigen Zeiten mit steigenden Preisen rutschen noch mehr Menschen in die Armutsfalle. Daher hoffen wir, dass über Medien und Mundpropaganda auch sie von dieser Möglichkeit erfahren.“

Unter www.palast.berlin/fueralle können sich interessierte Gäste registrieren und pro Produktion einmalig bis zu vier Tickets zum Preis von jeweils 5 Euro erhalten. Über ausgewählte Vorstellungstermine informiert der Palast jeden Monat per E-Mail.

Wer das Angebot zeitnah in Anspruch nehmen möchte oder noch eine außergewöhnliche, aber bezahlbare Aktivität für die Sommerferien sucht, kann sich direkt registrieren und noch im August eine kleine Reise in die Welt des Glamours buchen. Am 5. August startet die zweite Spielzeit der ARISE Grand Show. Um bloßstellende Momente zu vermeiden, sind Nachweise zu keinem Zeitpunkt erforderlich, weder bei der Registrierung noch beim Einlass (außer einem Personalausweis, um die Übereinstimmung von Ticket und Gast zu prüfen). Die Initiative #PalastFürAlle beruht auf Vertrauen in die Menschen und entspricht unserer Einstellung von gegenseitigem Respekt - „Respect Each Other“.

Ebenfalls in 2017 hat der Palast die Aktion **#KartenGegenTaten** initiiert. Sie wendet sich an Menschen, die unverschuldet verbalem oder tätlichem Hass, Rassismus, Sexismus, Diskriminierung, Homophobie oder Antisemitismus ausgesetzt sind. Seit dem Beginn des Krieges haben auch vermehrt Geflüchtete aus der Ukraine und deren Bekannte und Helfer:innen das Angebot in Anspruch genommen, um ihnen und sich mit dieser kleinen Flucht aus dem Alltag etwas Gutes zu tun. Alle Infos: www.palast.berlin/karten-gegen-taten/

Betroffene von Hass und Gewalt oder Personen, die jemanden kennen, der oder dem ein Akt der Solidarität guttun würde, können sich melden unter respect@palast.berlin

Infos zu allen Ermäßigungen am Palast:
www.palast.berlin/shows-tickets/ermaessigungen

KONTAKT:

Stefanie Dechow
Teamleiterin PR

T +49 30 23 26 22 01
M +49 174 67 59 306
dechow@palast.berlin

Natascha Lecki
Direktorin Marketing, Sales & PR

T +49 30 23 26 22 30
M +49 152 5633 7101
lecki@palast.berlin

www.palast.berlin

Friedrichstadt-Palast Berlin

Friedrichstraße 107
10117 Berlin-Mitte

Intendant/Geschäftsführer:
Dr. Berndt Schmidt

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Klaus Lederer
Senator für Kultur und Europa

BERLIN  Eine Bühne des
Landes Berlin